Veranstaltung zum Gedenken an die Pogromnacht des 9. November 1938

Hochbunker, Friedberger Anlage 5-6, Frankfurt-Ostend
am 9. November 2017, 17-19 Uhr

im Rahmen der bundesweiten Aktionswochen gegen Antisemitismus

Auch in diesem Jahr möchten wir am Ort der ehemaligen Synagoge der Israelitischen Religionsgesellschaft an die Pogromnacht des 9. November 1938 erinnern.

Aus diesem Anlass öffnen wir den Hochbunker, den die Nazis auf den Grundmauern der in der Pogromnacht zerstörten Synagoge errichteten, und laden Sie zu einem Rundgang durch unsere Ausstellungen ein:

"Ostend - Blick in ein jüdisches Viertel"

„Vom DP-Lager Föhrenwald nach Frankfurt in die Waldschmidtstraße“

und „Jüdische Musikerinnen und Musiker in Frankfurt 1933-1945“.

Mit dieser Aktion möchten wir ein Zeichen setzen, damit die Geschichte nicht in Vergessenheit gerät.

Seit 2003 organisiert die Amadeu Antonio Stiftung zusammen mit dem Anne Frank Zentrum Berlin die Aktionswochen gegen Antisemitismus rund um den 9. November an vielen Orten gleichzeitig.

Das Junge Forum Frankfurt der Deutsch-Israelischen Gesellschaft beteiligt sich ebenfalls an den Aktionswochen mit einem Infostand im IG-Farben-Haus (Uni Campus Westend) am 9.11. von 15-18 Uhr und der Vorführung des Films „Hate Spaces“ mit Einführung am 15.11. um 19 Uhr, Campus Westend, HZ10 (https://www.facebook.com/jufoffm/).

Initiative 9. November e. V., Hochbunker, Friedberger Anlage 5-6, 60314 Frankfurt
www.initiative-neunter-november.de